

Ein Zeichen gegen Rechts

Lage (be). Der Rat hat in jüngster Sitzung einstimmig eine „Resolution gegen Rechts“ verabschiedet. Darin bringen die Mitglieder ihre Betroffenheit zum Ausdruck, dass der Bahnhof Ehlenbruch offenbar ein Hort rechtsextremer Umtriebe geworden ist.

Wie die Lippische Landeszeitung berichtete, treffen sich in dem Gebäude unbemerkt von der Öffentlichkeit Rechtsradikale zu Konzerten. Bürgermeister Christian Liebrecht verlas vor der Abstimmung den Text der Resolution. In Lage, wo etwa 1800 Ausländer aus 80 Nationen lebten, hätten, so Liebrecht, extremistische Elemente keinen Platz. Das Zusammenleben der Menschen hier in der Stadt sei geprägt durch gegenseitigen Respekt und Toleranz. Der Rat lehne jede Form politischen Denkens und Handelns ab, welche Menschen wegen ihrer ethnischen Herkunft, ihrer sozialen Situation, ihres Geschlechts, ihrer Religion oder ihrer Weltanschauung ausgrenzt und dieses Miteinander gefährdet.

Auf Initiative von Michael Biermann von der CDU hatten sich alle sieben im Rat vertretenen Fraktionen für die Verabschiedung der Resolution eingesetzt. „Ich habe nicht gewusst und auch nicht gehaut, dass es so etwas in Lage gibt“, sagte Biermann. Alle Fraktionen im Rat würden mit der Resolution ein Bekenntnis zur Toleranz ablegen. Er freue sich, dass der Rat geschlossen an dem Bekenntnis zu Demokratie und Freiheit mitwirke.